

MADE IN BANGLADESH

মেইড ইন বাংলাদেশ



KINOABEND

mit Diskussion

Donnerstag, 2. März 2023

19 Uhr

**Begegnungszentrum „Jung trifft Alt“
am Mallinckrothof in Nordborchen**

Altenastraße 12 a, 33178 Borchten

- Eintritt frei -

Gezeigt wird der Spielfilm „Made in Bangladesh“ von Rubaiyat Hossain (Erscheinungsjahr 2019). Nach der Katastrophe im Rana Plaza 2013, bei der über tausend Textilarbeiterinnen ums Leben kamen, beschloss Hossain einen Film über den Kampf der mutigen jungen Frauen zu drehen, die sich gegen schlechte Arbeitsbedingungen, patriarchale Familienstrukturen und Islamisierung auflehnen. Der Film erzählt die ergreifende Geschichte einer jungen Textilarbeiterin, der es gelingt, sich gegen Diskriminierung und Widerstände durchzusetzen: Als Jugendliche war Shimu aus ihrem Dorf weggelaufen, um einer arrangierten Ehe zu entfliehen. In Dhaka arbeitete sie zunächst als Hausmädchen, dann in einer Textilfabrik. Jetzt verdient sie zwar besser, aber die Arbeitsbedingungen sind von Ungerechtigkeit und Ausbeutung geprägt. Als ein Kurzschluss ein Feuer auslöst, bricht Panik unter den fliehenden Frauen aus. Eine Kollegin stirbt, andere werden schwer verletzt, Shimu kommt mit einem Schock davon. Als den Arbeiterinnen dann Teile ihres Lohnes verweigert werden, nehmen es einige hin, andere protestieren und beschließen – auf Anraten einer NGO – eine Gewerkschaft zu gründen. Shimu ergreift die Initiative und widersteht auch dem Druck und den Drohungen der Geschäftsführung.

Vor der Filmvorführung gibt es eine kurze Einführung in die Thematik des Films durch Lara Schröder von cum ratione. Die cum ratione gemeinnützige GmbH aus Paderborn führt Projekte in den Bereichen Faire Textilien, Gesellschaft und Umwelttechnik durch, die eine nachhaltige Veränderung bewirken sollen. Diese Projekte zielen somit nicht auf einen kurzfristigen (kommerziellen) Erfolg, sondern richten den Fokus auf einen langfristigen Mehrwert für die Gesellschaft.

Ab 18:30 Uhr kann am Stand des Borchener Eine-Welt-Ladens gestöbert werden.



Veranstalter:

Fairtrade-Gemeinde Borchten in Kooperation mit

Eine-Welt-Laden St. Laurentius Nordborchen